

## 2.2 System Regel-air® FFL-m Fensterfalzlüfter für Kunststofffenster (Anschlag- und Mitteldichtung)

### Produktbeschreibung

Verdeckt im Fensterfalz liegender Fensterfalzlüfter mit manueller stufenloser Bedienung. Der FFL-m eignet sich sowohl für den horizontalen als auch vertikalen Einbau. Eine Grundlüftung ist trotz verschlossenem Lüfter möglich, wenn man die Flügeldichtung nach Herstellerangaben auf einer Überlänge entfernt, wodurch sich die realisierbaren Volumenströme erhöhen lassen.

Für einen kontrollierten Luftwechsel und sichere Entfeuchtung ohne Zugscheinungen. Zur Vermeidung von Schimmelschäden. Für normale und erhöhte Schallschutzanforderungen.

- Verdeckt liegend und manuell bedienbar
- Keine zusätzliche Energieversorgung erforderlich
- Grundlüftung möglich
- Leistungsgeprüft nach DIN 13141-1
- Zulässig nach DIN 1946-6
- Auch für erhöhte Schallschutzanforderungen
- Erfüllt die Klasse 3 der DIN 12207 im geschlossenen Zustand



## Einsatzbereiche

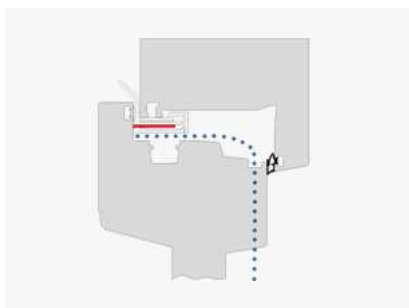
- Als Lüftungssystem zur Feuchteschutzlüftung im Neubau und auch in bestehenden Gebäuden
- Zur Vorbeugung und Bekämpfung der Ursachen von Feuchteschäden und Schimmelschäden. Nutzerunabhängig nach DIN 1946-6
- Als Außenbauteilluftdurchlass (ALD) in Verbindung mit Schachtlüftung und Abluftanlagen
- Zur Feuchteabfuhr im Rahmen der Querlüftung unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Gesetzmäßigkeiten



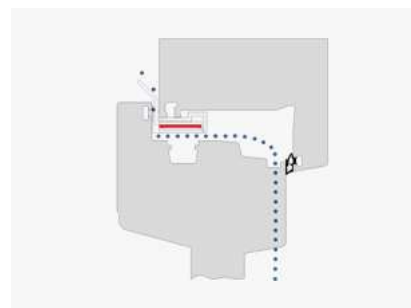
Auch für Denkmalschutz geeignet



FFL-m  
geöffnet



FFL-m  
geschlossen



FFL-m  
Grundlüftung

## Funktionsweise und Frischluftführung

Die Außenluft wird über die ausgeklinkten Dichtungen in den Fensterfalz geführt und über diesen zum Regel-air® FFL-m geleitet. Die Frischluft strömt im unteren Bereich in den Fensterfalz ein und erwärmt sich auf dem Weg zum Lüftermodul vor. Der FFL-m kann durch einen kaum wahrnehmbaren Hebel geöffnet und geschlossen werden. Der Regel-air® FFL-m kann auch so montiert werden, dass eine Grundlüftung trotz geschlossenem Lüfter vorhanden ist und dabei die Vorgaben der DIN 1946-6 von 5 m<sup>3</sup>/h bei 10 Pascal nicht überschreitet. Hierzu wird die dem Lüfter gegenüberliegende Dichtung am Flügel auf Überlänge nach Herstellerangaben entfernt. So ist trotz geschlossenem Lüfter ein Grundluftwechsel sichergestellt.

## Einbau

Der Regel-air® FFL-m wird im beschlagfreien Raum, vorzugsweise im oberen waagerechten Blendrahmen angeschraubt. Der FFL-m kann aber auch im senkrechten Bereich oder im unteren waagerechten Bereich montiert werden.

Die Flügeldichtung wird gegenüber des Regel-air® FFL-m auf Lüfterlänge entnommen. Alternativ kann diese auf Überlänge nach Herstellerangaben entnommen werden, um einen Grundluftwechsel trotz geschlossenem Lüfter zu gewährleisten.

# Regel-air® FFL-m Fensterfalzlüfter für Kunststofffenster

## Produktdaten im Überblick

|   |  |
|---|--|
| Kompatibilität  | Für alle Kunststofffenster mit einer Glasleistenaufnahmenut bis 15 mm                    |
| Maße B x T in mm                                      | 250 x 28   |
| Luftregelung  | Manuell (Standard) oder nutzerunabhängig (Variante Grundlüftung)                         |
| Realisierbare Volumenströme im Bereich von 2 bis 8 Pa | Je nach Lüfterkombination und Fenstersystem 2,3 m <sup>3</sup> /h-14,6 m <sup>3</sup> /h |
| Zulässiger Grenzwert                                  | Bei 100 Pa 9 m <sup>3</sup> /h   |
| Klassifizierung nach DIN EN 1026 und DIN EN 12207     | Klasse 3   |
| Schlagregendichtheit nach DIN EN 13141-1              | Kein Wassereintritt bis 150 Pa   |
| Erzielbarer Schallschutz (je nach Verglasungsart)     | Bis 44 dB (Schallschutzklasse 4)   |

Werte können je nach Profil und Fenster geringfügig abweichen.